

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Die FEUERWEHREN der VG WÖRRSTADT

– Teil 6 –



Freiwillige Feuerwehr Gau-Weinheim

Helpen mit modernster Technik

Unsere Freiwillige Feuerwehr kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Wir besitzen heute noch einen mittlerweile renovierten Schlauchwagen der Marke CD Magnus aus dem Jahr 1886, mit fast 130 Jahren wohl einer der ältesten Zeitzeugen unserer Wehr. Die erste Feuerspritze aus dem Jahre 1860 wurde 1947, also nach 87 Jahren vom Kreisfeuerwehrlführer verworfen und durch eine Motorspritze ersetzt. 1984 stellte uns die Verbandsgemeinde Wörrstadt ein damals modernes Einsatzfahrzeug Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) zu Verfügung, welches in seinen 30 Einsatzjahren uns einen zuverlässigen Dienst geleistet hat. Im Juni 2014 wurde es durch ein wiederum zeitgemäß hochmodernes Einsatzfahrzeug ersetzt, ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W).

Mit Beschluss der VG, jede Feuerweereinheit mit einem Gebäude mit Schulungsraum, Teeküche und WC auszustatten, war es im Jahre 1995 soweit, einen Anbau an die Fahrzeughalle anzufügen. Unsere Feuerwehr ist nun so gut ausgestattet und untergebracht wie nie in ihrer über 150-jährigen Geschichte.

Die Gau-Weinheimer Wehr besteht zurzeit aus 22 Aktiven unter Wehrlführer Bardo Enders, der 2014 das Amt von Volker Maurer nach dessen 10-jähriger Wehrlführertätigkeit übernommen hatte. Stellvertretender Wehrlführer ist seit 2014 Christoph Janzer. In den vergangenen 5 Jahren, seit Bestehen der Ausrückegemeinschaft West, wurde die Feuerwehr Gau-Weinheim zu bisher 28 Einsätzen gerufen. Hierbei war in 16 Fällen eine Brandalarmierung, in 6 Fällen eine Hilfeleistung und in 6 Fällen eine sonstige Alarmierung Grund für das Ausrücken der Wehr.

Gute Ausrüstung – gute Ausbildung

Die beste Technik ist natürlich nutzlos, wenn keiner damit entsprechend umgehen kann. Das moderne Profil der Feuerwehr, nicht nur Brände zu löschen, sondern Menschen und Güter aus vielfältigsten Gefahrensituationen zu retten, stellt große und neue Herausforderungen an unsere Fähigkeiten. Daher wird auch entsprechend oft mit der neuen Technik geübt, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Seit letztem Jahr finden 2 Übungen pro Monat, zum Teil gemeinsam mit anderen Wehren, statt. Dies hilft gerade auch den Kameraden, die schon über 35 Jahre bei der Wehr sind, ihre Berührungängste gegenüber der neuesten Technik abzubauen.

Zum Ausbildungsprogramm der Feuerwehrmänner und -frauen gehört der ca. 72 Stunden umfassende



„Gerade auch wir kleineren Wehren unterliegen dem Wandel und müssen uns neuen Gegebenheiten anpassen. So fordert die Tatsache, dass wir zusammen mit Wallertheim und Armsheim die ‚Alarmierungsgemeinschaft West‘ in der VG Wörrstadt bilden, uns heraus, stärkt aber im Gegenzug auch das Gefühl, zu einer großen, schlagkräftigen Gemeinschaft zu gehören.“
Bardo Enders, Wehrlführer



„Als einer der Führungspersonen in der Feuerwehr Gau-Weinheim ist es für mich wichtig, die Kameradschaft zu fördern. Das bedeutet nicht nur, dass wir uns zweimal im Monat treffen, sondern das Ganze auch mit den Kameraden zu leben. Dies stärkt den Zusammenhalt und schafft Vertrauen in der Mannschaft.“
Christoph Janzer, stellvertretender Wehrlführer



„Die Nachwuchskräfte und ihre Ausbildung sind ein wichtiger Grundstein unserer Feuerwehren. In 14-tägigen Übungseinheiten vermitteln wir Jugendwarte ihnen das Basiswissen der Feuerwehr und bereiten sie auf den Einsatzdienst in der aktiven Feuerwehr vor.“
Pascal Bergjohann stellvertretender Jugendwart



„Ich bin stolz, dass es dem Förderverein nach jahrelangem Ansparen 2014 gelungen ist, das Stromaggregat für das neue Fahrzeug zu spendern. Wir konnten dadurch dazu beigetragen, dass unsere Kameraden im Notfall noch schlagkräftiger sind.“
Karl-Werner Stumm, Vorsitzender des Fördervereins

Grundlehrgang, die Truppmann Teil 2 Ausbildung, sowie die Ausbildung zum Sprechfunk für Digitalfunk. Anschließend hat man die Möglichkeit weitere Lehrgänge zu besuchen, wie z.B. den Atemschutzgeräteträger, Maschinisten oder auch Sonderlehrgänge, wie das Führen einer Motorkettensäge.

Seit der Indienststellung unseres TSF-W erfordert das Führen des Einsatzfahrzeugs eine neue Führerscheinklasse. War es früher noch mit der neuen Klas-

se B möglich, unser altes TSF zu fahren, so benötigen unsere Kameraden heute eine Fahrerlaubnis der Klasse C1. Für jüngere Maschinisten der Fahrerlaubnis Klasse B gibt es nun seit kurzer Zeit die Option einer Sonderfahrberechtigung für Einsatzfahrzeuge bis 7,49 t, die auf VG-Ebene ausgebildet wird.

Eine besondere, hier in der VG Wörrstadt einmalige Art der Weiterbildung, führten wir zusammen mit der Reservistenkameradschaft der Bundeswehr in der Kurmainz-Kaserne in Mainz durch. Hier haben wir schon das Abseilen aus großer Höhe geübt, brennende Strohuppen gelöscht oder, zusammen mit der Rettungshundestaffel, Personen aus dem zu Übungszwecken vorhandenen Trümmerfeld gerettet.

Feuerwehr Gau-Weinheim

	Funktion	Mail
Bardo Enders	Wehrlführer	bardoenders@kabelmail.de
Christoph Janzer	Stellvertretender Wehrlführer	christoph-janzer@gmx.de
Pierre Imbusch	Jugendwart	imbusch.pierre@yahoo.de
Pascal Bergjohann	Stellvertretender Jugendwart	pascal.bergjohann@gmx.net
Karl-Werner Stumm	1. Vorsitzender des Fördervereins	kw.stumm@schusterstumm.de

Feuerwehrgerätehaus

Sportfeldstraße 14 · 55578 Gau-Weinheim · www.gau-weinheim.de (Rubrik: Feuerwehr)

Alle Jugendlichen bzw. Junggebliebenen finden uns auch auf www.facebook.com unter „Feuerwehr Gau-Weinheim“. Wir freuen uns auf euch!

Kameradschaft und Dorfgemeinschaft

Zur Stärkung der Kameradschaft und des Gemeindelebens führt unsere Feuerwehr regelmäßig beliebte Veranstaltungen durch oder unterstützt andere dabei. So bieten wir seit 1991 jedes Jahr einen "Tag der offenen Tür", der von den Gau-Weinheimern immer sehr gut besucht wird, sowie seit 2002 einen jährlichen Weihnachtsbaumverkauf am Feuerwehrgerätehaus.

Unsere Fahrzeuge



... vor 130 Jahren: ein von Hand gezogener Schlauchwagen (CD Magnus) von 1886, der inzwischen renoviert bei Feuerwehrfesten stolz zur Schau gestellt wird.



... und heute: der mit modernster Technik ausgestattete TSP-W.

Wir haben schon mehrere Busfahrten mit allen Interessierten aus der Ortsgemeinde durchgeführt. Besichtigt wurde schon das Technikmuseum in Sinsheim, das Weltkulturerbe Völklinger Hütte, der größte Bagger der Welt in Garzweiler und der Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Am Ende wurde, nach alter Feuerwehrtradition, immer ein großes Brauhaus aufgesucht, wo wir zünftig essen und trinken konnten.

Auch das 2003 in Gau-Weinheim gefeierte VG-Weinfest zeigte, dass unsere Feuerwehr immer tatkräftig anpackt, wenn es der Dorfgemeinschaft dient. So natürlich auch beim alljährlichen Aufstellen des Kerbbaums und durch die Absicherung des Martinsumzugs. Durch all diese gemeinsamen Unternehmungen hat die Feuerwehr im Ort ein hohes Ansehen, und wir bekamen auch immer sehr gute Unterstützung von allen Seiten.



2008 Übungsgruppe auf dem Bundeswehrgelände

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gau-Weinheim

2006 wurde der „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gau-Weinheim e.V.“ gegründet, der vor allem zur Förderung des Feuerwehrschatzes beitragen will.

Seine Ziele im Einzelnen: Die Förderung von Aus- und Weiterbildung der aktiven Feuerwehr, die Gewinnung von Mitgliedern für die aktive Feuerwehr, die Förderung des Nachwuchses sowie die allgemeine Jugendarbeit, die Bereitstellung von Ausrüstungsgegenständen und persönlicher Ausrüstung, um die Feuerwehr noch besser zu bestücken, den Feuerwehrgedanken und die Zusammenarbeit mit anderen Wehren zu fördern und die Traditionen sowie die Feuerwehrhistorik zu pflegen.

Jugendarbeit

Um schon Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Verantwortung zu übernehmen, zum Dienst der Allgemeinheit beizutragen und um ihnen die Integration in der Gruppe zu erleichtern, setzten sich die Verantwortlichen der Wehren Gau-Weinheim und Wallertheim zusammen und gründeten am 05.04.1997 mit 24 Jugendlichen die bis dahin 10. Jugendfeuerwehr der VG Wörrstadt.

Schnell sorgte die Verbandsgemeinde für die Einkleidung der neuen Jugendfeuerwehr und ermöglichte so, dass sich die Jugendlichen in einem geschlossenen Bild der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Neben der umfangreichen feuerwehrtechnischen Ausbildung, die abwechselnd in den beiden Orten stattfindet, nimmt die Jugendfeuerwehr auch an Sankt Martinsumzügen, Tagen der offenen Tür und sonsti-



gen Belangen der Ortsgemeinden teil. Auch beim VG-Weinfest 2003 unterstützten die Jugendlichen die Wehr tatkräftig, indem sie allen Besuchern beim großen Festumzug den nostalgischen Schlauchwagen zeigten.

Die Jugendfeuerwehr Gau-Weinheim/Wallertheim hat zurzeit eine Mannschaftsstärke von 3 Mädchen und 10 Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren, die von Jugendwart Pierre Imbusch und seinem Stellvertreter Pascal Bergjohann betreut werden. Seit Bestehen der Jugendfeuerwehr konnten schon acht Kameraden in die örtlichen Wehren übernommen werden, was ein Beweis für die Wichtigkeit der Jugendarbeit in der Feuerwehr ist.

Text und Fotos: Erwin Gottschlich

Stellenausschreibung:

Bei uns in der Feuerwehr sind immer etliche Stellen zu besetzen

Wir suchen für sofort oder später:

- Lebensretter

Wir bieten:

- Kameradschaft, Teamgeist und Zusammenhalt, die es wert sind, dabei zu sein
- mit hochwertigen technischen Geräten zu arbeiten und dabei Mitmenschen zu helfen
- ein Hobby mit Kick - und aus jeder Perspektive attraktiv, lehrreich, informativ, spannend und aufregend
- viel Arbeit, manchmal mäßige Arbeitsbedingungen, aber auch Spaß, eine gründliche Einarbeitung und manchmal ein Dankeschön von jemandem, dem wir geholfen haben

Wir planen für Sie:

- Um Ihre Freizeit besser zu gestalten, findet unsere Ausbildung generell nur nach Feierabend und am Wochenende statt

Bewerbungen an: Bardo Enders Tel. 06732 / 62126 bardoenders@kabelmail.de
 Christoph Janzer Tel. 06732 / 603354 christoph-janzer@gmx.de
 Erwin Gottschlich Tel. 06732 / 62434 mail@erwin-gottschlich.de

